

Wirkungen des FERNSEHFONDS AUSTRIA

Ergebnisse einer Befragung österreichischer Fernsehproduzenten

Hermann-Dieter Schröder

Wien, 7. Dezember 2007

Gliederung

Funktionsweise des FERNSEHFONDS AUSTRIA

Schriftliche Befragung der Fernsehfilmproduzenten

Einschätzungen der Wirkungen

Eigene Erfahrungen mit dem FERNSEHFONDS AUSTRIA

Entwicklung der Fernsehproduktion bei den Befragten

- Produktionsvolumen
- Rechterückfall
- Rechtebehalt

Funktionsweise des FERNSEHFONDS AUSTRIA

Anreize der Fernsehfilmförderung durch den FERNSEHFONDS AUSTRIA

- Stärkung der Rolle der Produzenten durch Koproduktion mit Fernsehveranstaltern
- Förderung der Eigenkapitalbildung bei den Produzenten durch Rechterückfall
- Förderung der Verwertung von Nebenrechten durch Rechteverbleib beim Produzenten
- Förderung der Investitionen in die Programmqualität zwecks Weiterverwertung
- Senkung der Kosten für die Fernsehveranstalter

Schriftliche Befragung bei Fernsehfilm-Produzenten

Auswahl möglicher Adressaten

- Antragsteller beim **FERNSEHFONDS AUSTRIA**,
- Produzenten, die für 2004 oder 2005 vom ORF als Auftrags- oder Koproduzenten für Dokumentation, Fernsehfilm oder Fernsehserie ausgewiesen wurden,
- alle Mitglieder von Film Austria.

Detaillierter Fragebogen zu vier Themenfeldern

- Eigene Tätigkeitsfelder der Film- und Fernsehproduktion,
- Interesse an und eigene Erfahrungen mit dem **FERNSEHFONDS AUSTRIA**,
- Einschätzung der allgemeinen Wirkungen des **FERNSEHFONDS AUSTRIA**,
- Zahlen zur Entwicklung der eigenen Fernsehfilm-Produktion von 2001 bis 2006, unterschieden nach Dokumentation, Fernsehfilm und Fernsehserie.

Rücklauf bei der Befragung

Versand des Fragebogens an 108 Adressaten im August 2007

Ausscheiden von 12 Adressaten

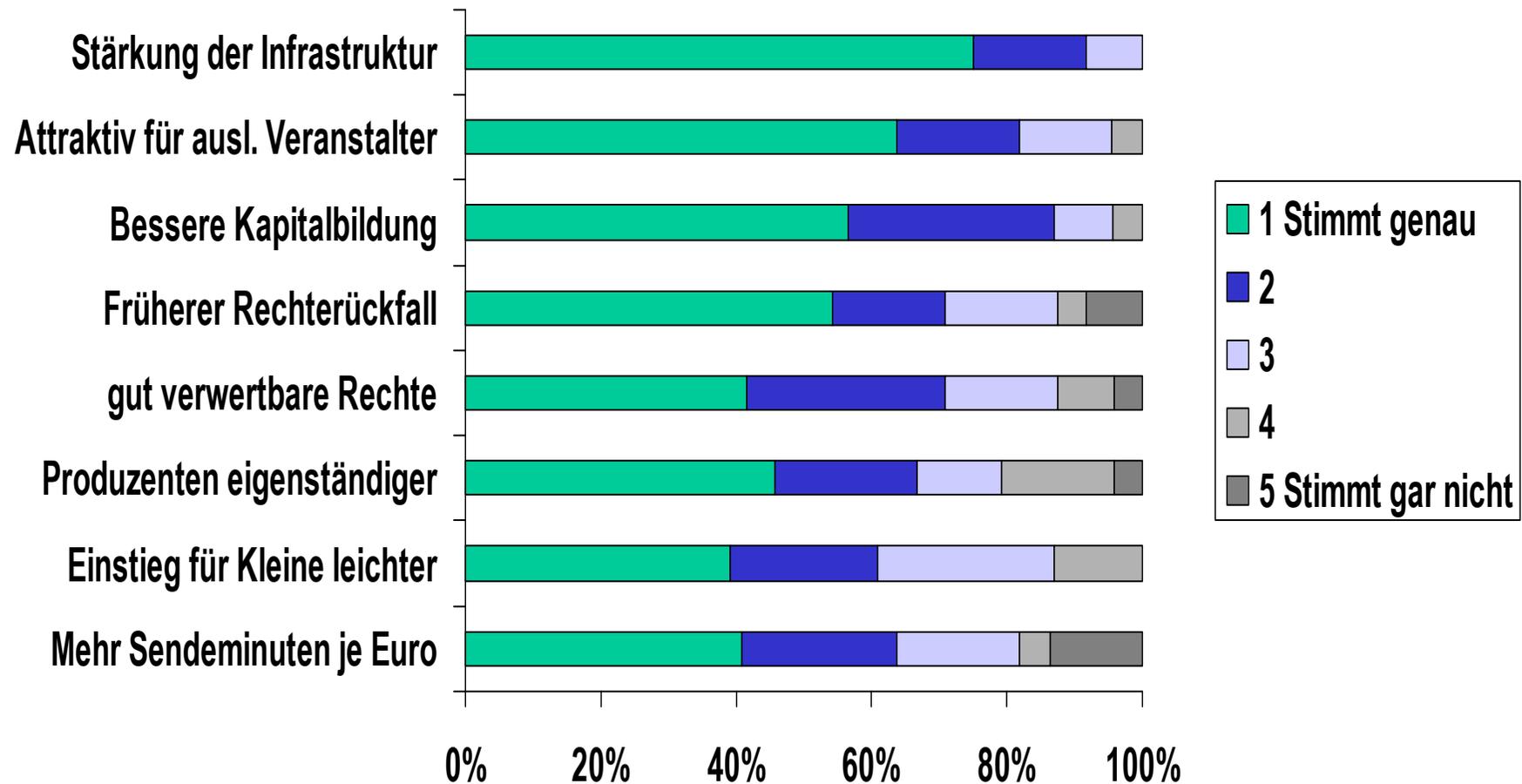
- erloschene Adresse,
- keine Fernsehfilmproduktion,
- doppelte Anfrage mit verschiedenen Namen.

Bis Ende Oktober 2007 Antworten von 25 Fernsehproduzenten

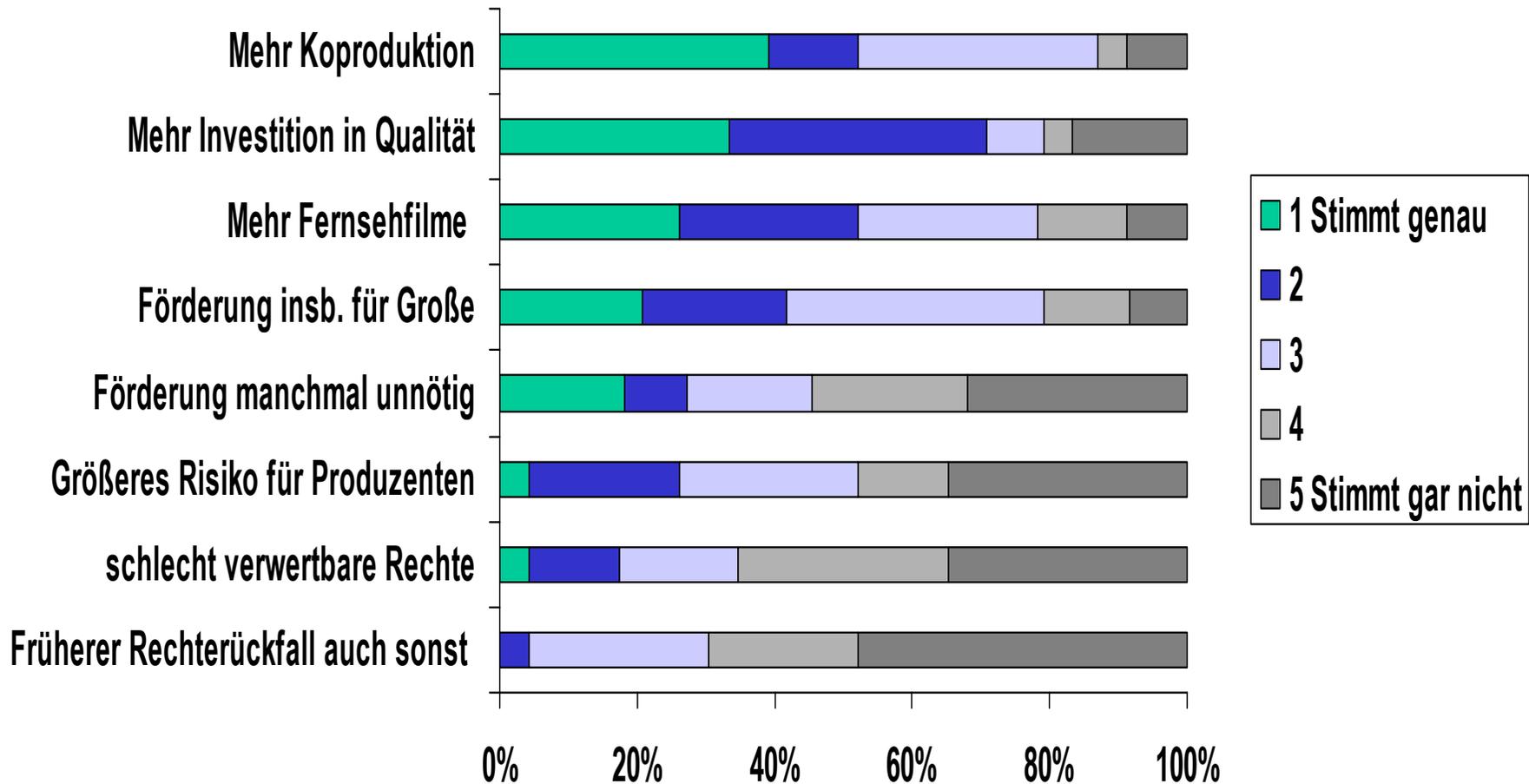
davon mit Produktionstätigkeiten in den Bereichen

- Fernseh-Dokumentation 21 Teilnehmer
- Fernsehfilm 8 Teilnehmer
- Fernsehserie 5 Teilnehmer
- Kino-Dokumentarfilm 7 Teilnehmer
- Kino-Spielfilm 4 Teilnehmer

Einschätzung der Wirkungen des FERNSEHFONDS AUSTRIA 1



Einschätzung der Wirkungen des FERNSEHFONDS AUSTRIA 2

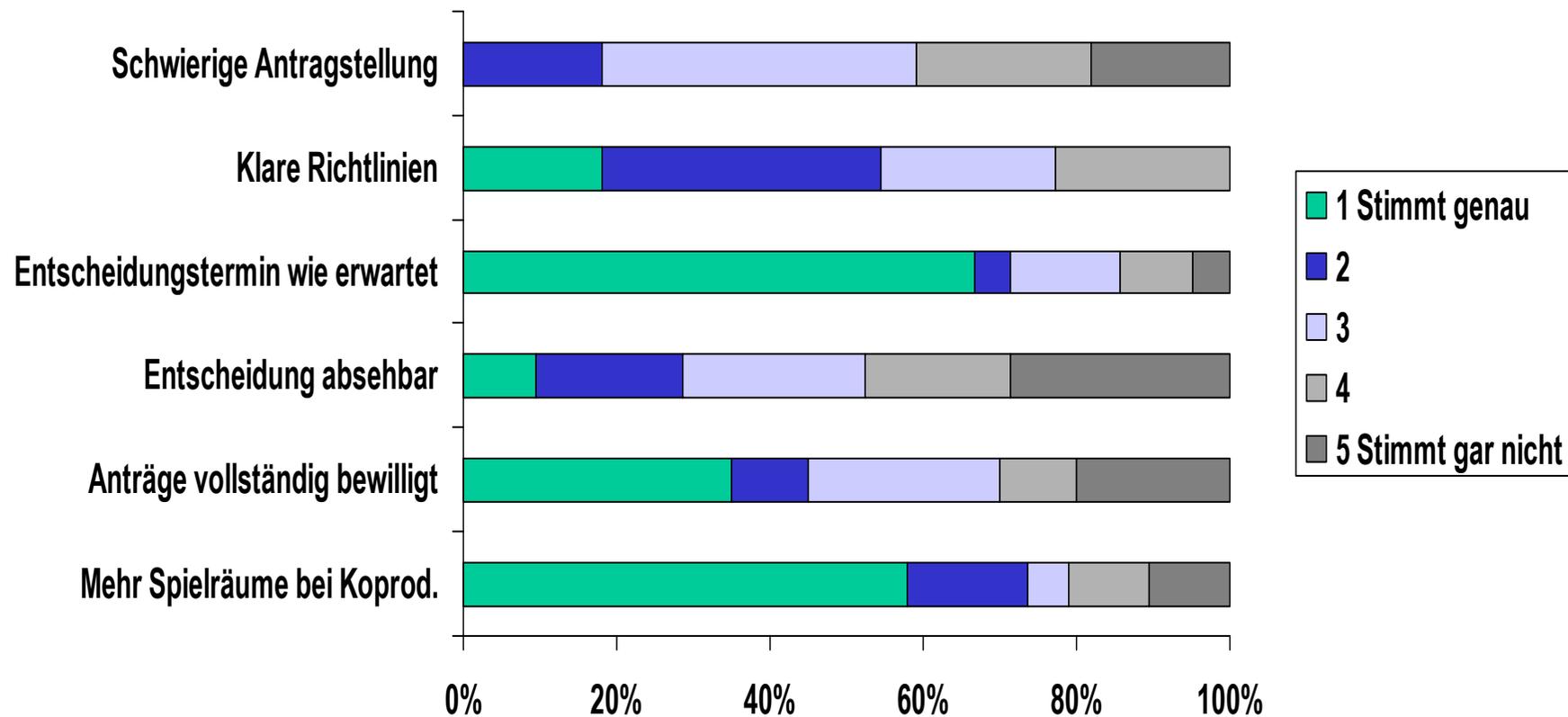


Einschätzung der Wirkungen des FERNSEHFONDS AUSTRIA 3

Weitere Anmerkungen einzelner Produzenten

- „RTR-Förderung ist eine der wenigen Förderungen für nicht abendfüllende TV-Dokumentationen.“
- „TV-Produktionen brauchen die Sender, an ihnen vorbei kann auch der Fonds nichts bestimmen – auch wenn die Forderungen oft richtig sind.“
- „Es werden immer die gleichen Produktionsfirmen gefördert.“
- „Kulturell hochwertige Programme sind lt. Richtlinien z.T. nicht förderungswürdig – der Fonds ‚stiehlt‘ wertvolle Sendeplätze.“

Eigene Erfahrungen mit dem FERNSEHFONDS AUSTRIA 1



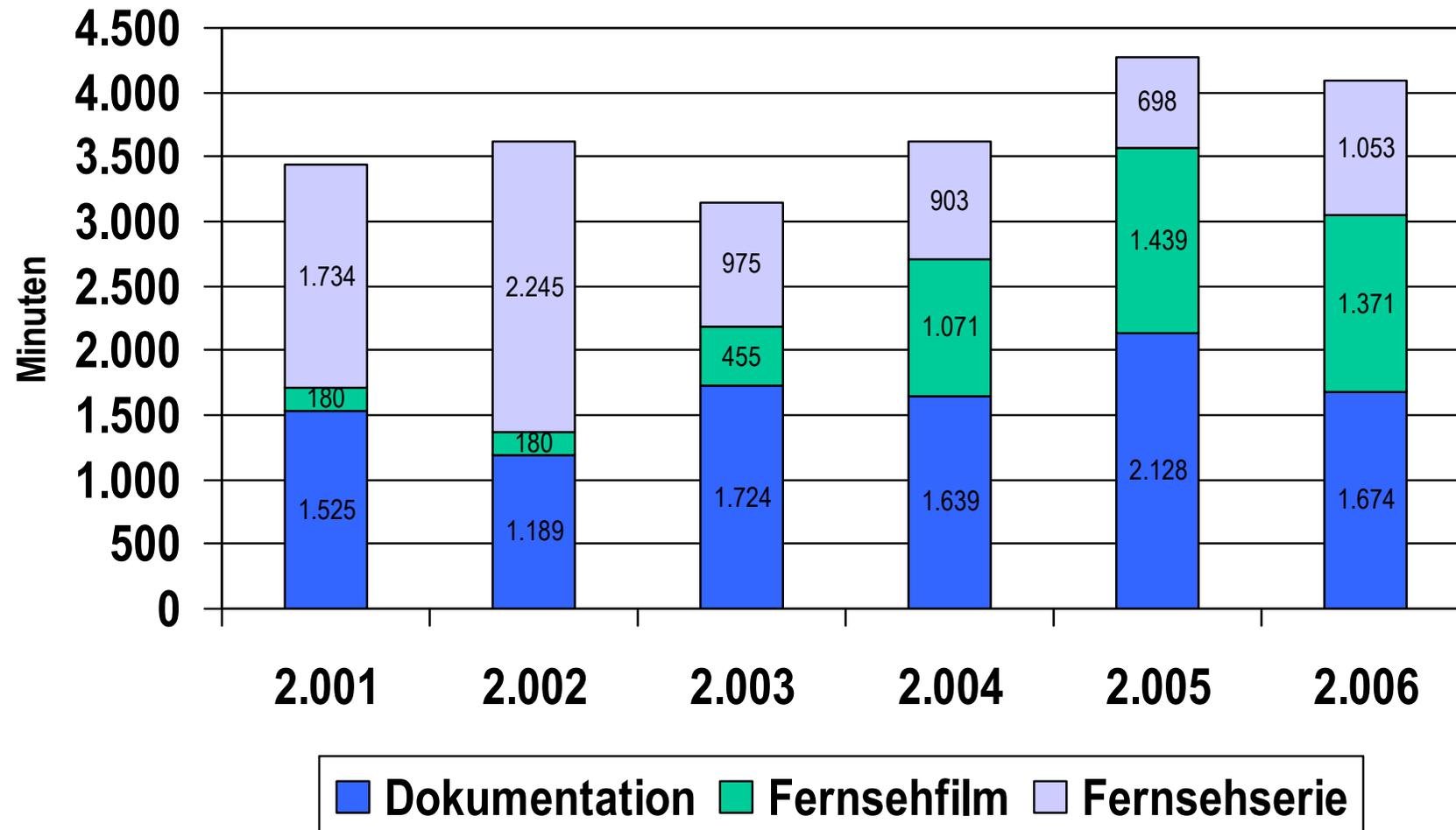
Eigene Erfahrungen mit dem FERNSEHFONDS AUSTRIA 2

Weitere Anmerkungen einzelner Produzenten

- „Persönliche Beratung hervorragend“
- „Die Prüfung, ob Zuwendungen anderer Finanzierungspartner richtlinienkonform sind, erfolgte in einem Fall erst Monate nach Antrag und Zuspruch der Förderung.“
- „Antrag musste zurückgezogen werden, weil der ORF die Koproduktion mit RTR-Förderung verweigert hätte.“
- „Die Abstimmung zwischen Fernsehfonds und ORF bzgl. Lizenzlaufzeit und Ausschnittrechten ist katastrophal und behindert, blockiert oder verunmöglicht produktives Arbeiten – eine grundsätzliche Klärung tut Not.“

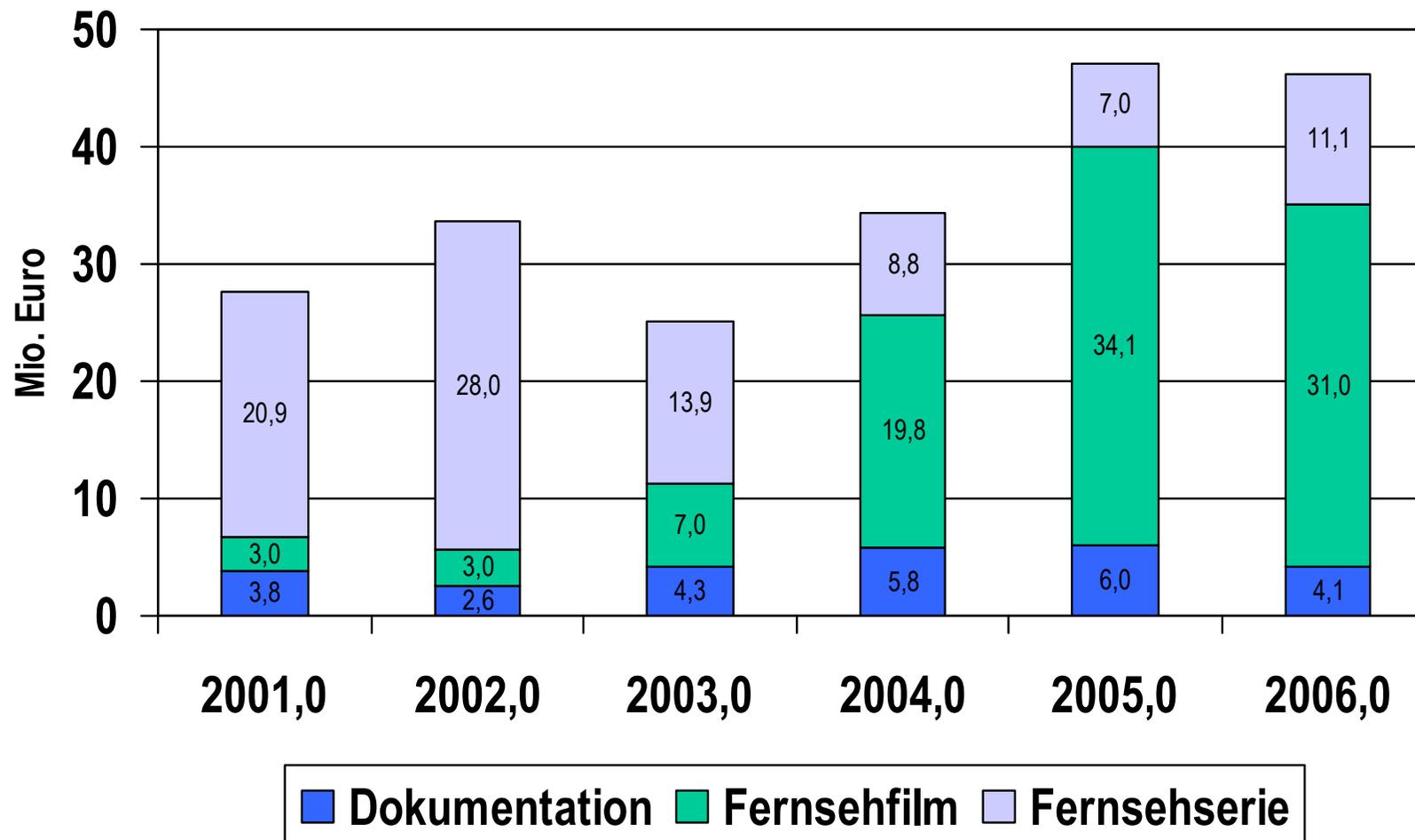
Umfang der Fernsehfilm-Produktion der Befragten

(nur Produktionen über 22 Min. Länge)



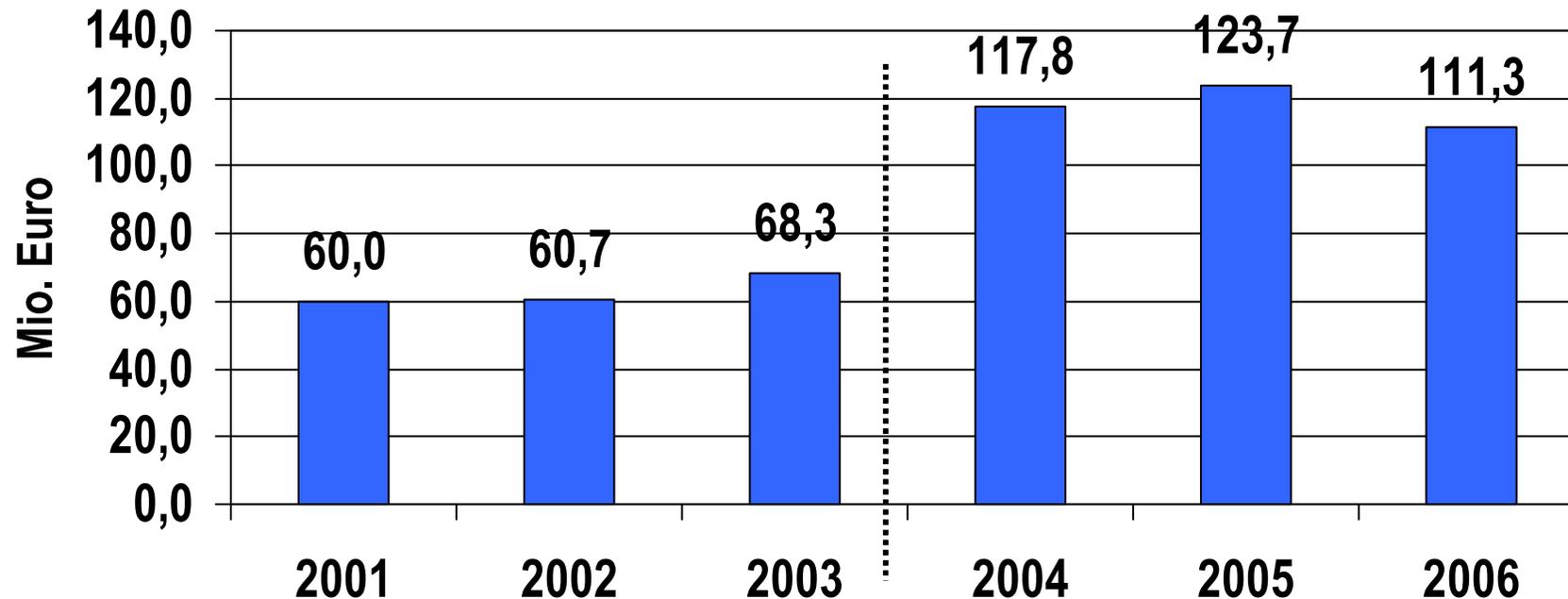
Gesamtkosten der Fernsehfilm-Produktion der Befragten

(nur Produktionen über 22 Min. Länge)



Zum Vergleich: Statistik des Fachverbandes zur Fernsehfilmproduktion (Fernsehfilme, Serien, Dokumentationen)

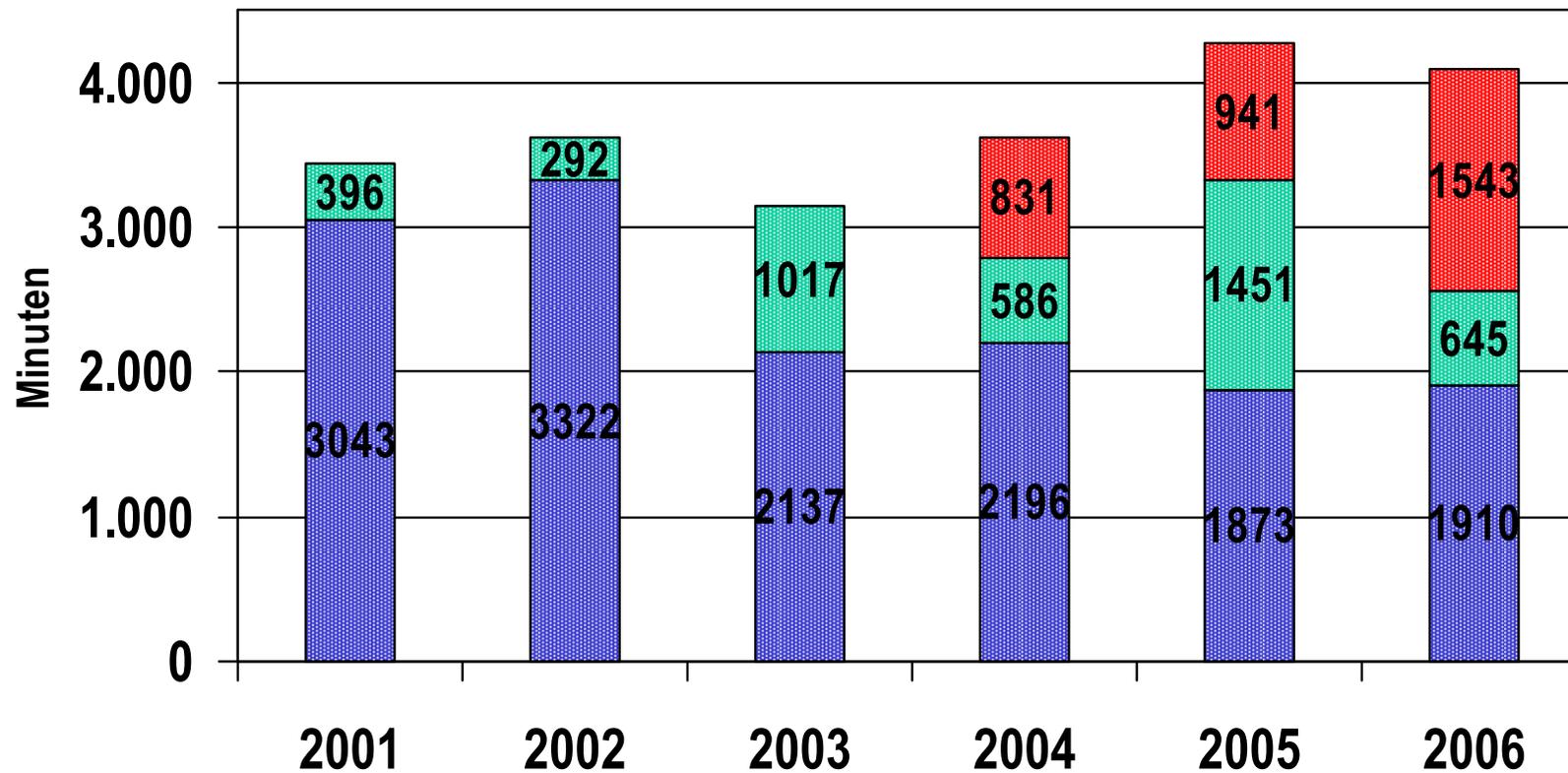
Fernsehfilmproduktion österreichischer Produktionsfirmen 2001-2006



Quelle: Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie
www.faf0.at/download/Statistik/Statistik04-06.pdf bzw. [Statistik_92-03.pdf](http://www.faf0.at/download/Statistik/Statistik_92-03.pdf)

Von der Auftragsproduktion zur Koproduktion 1

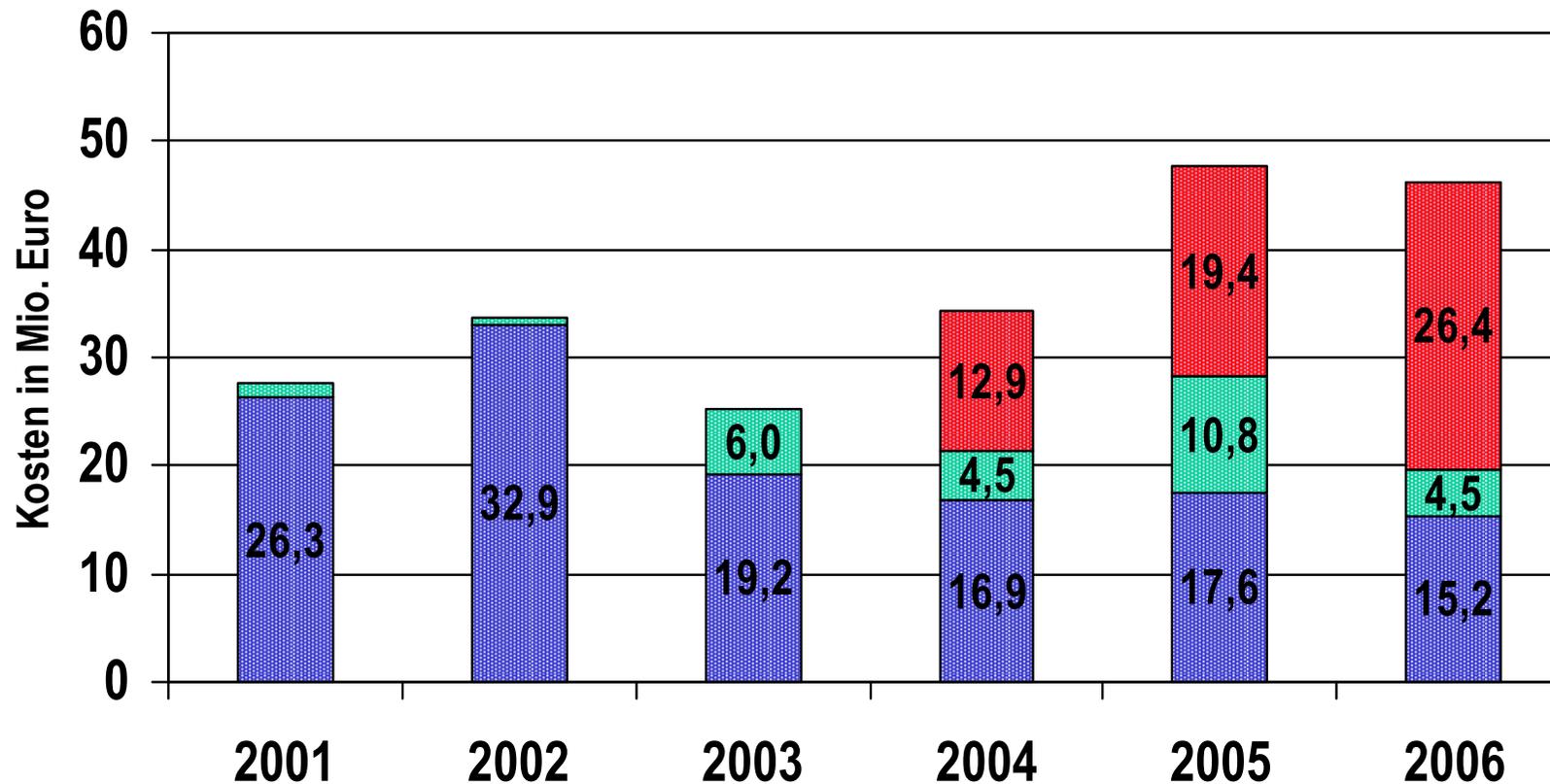
(nur Produktionen über 22 Min. Länge)



 **Auftragsprod.**  **Koprod. ohne FFAT**  **Koprod. m. FERNSEHFONDS**

Von der Auftragsproduktion zur Koproduktion 2

(nur Produktionen über 22 Min. Länge)



■ Auftragsprod. ■ Koprod. ohne FFAT ■ Koprod. m. FERNSEHFONDS

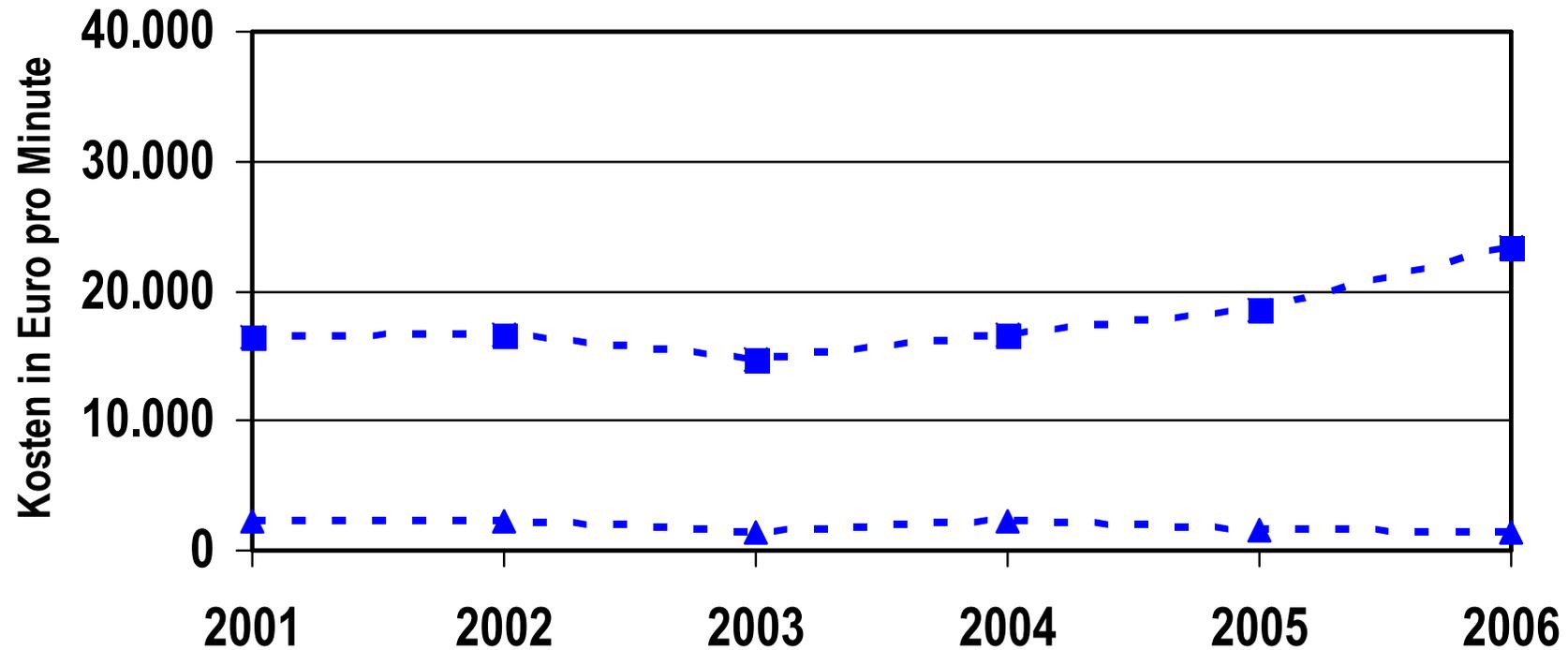
Von der Auftragsproduktion zur Koproduktion 3

- Koproduktionen hat es auch schon vor dem FERNSEHFONDS AUSTRIA gegeben;
- auch andere Fördereinrichtungen haben Koproduktion zur Bedingung der Förderung gemacht;
- Bei den Befragten geht der Anteil der Auftragsproduktionen langsam zurück;
- durch den FERNSEHFONDS AUSTRIA sind in großem Umfang Koproduktionen hinzugekommen;
- Dies gilt nicht nur für das Produktionsvolumen in Minuten, sondern noch stärker für die Produktionskosten - bei den vom Fernsehfonds geförderten Produktionen sind die Minutenkosten überdurchschnittlich hoch (→ nächste Folie).

Das kann mehrere Gründe haben:

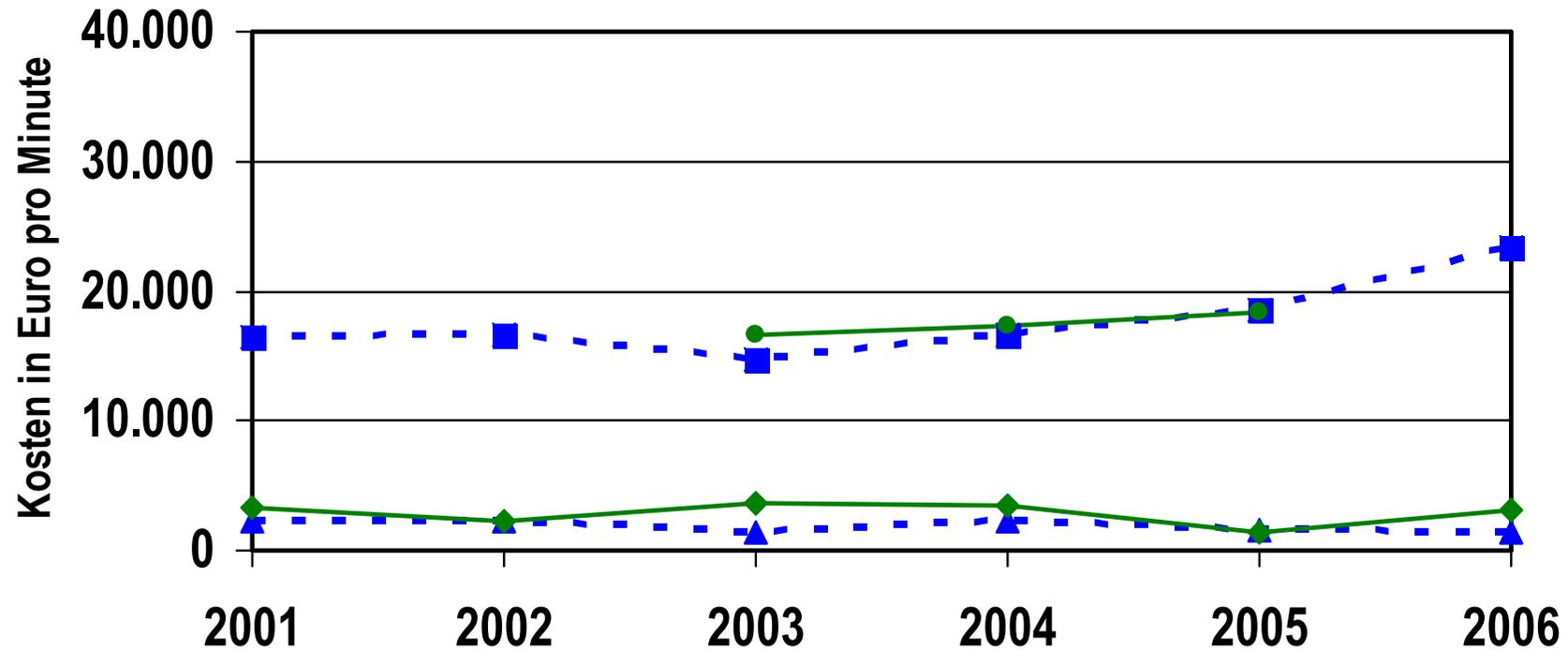
- a) gerade für die besonders aufwendigen Projekte werden Mittel vom FERNSEHFONDS AUSTRIA benötigt, beantragt und bewilligt,
- b) wenn die Zuteilung von Fördermitteln unsicher ist (und für viele war sie zunächst unsicher), ist es besser, so zu kalkulieren, dass das Projekt nicht gänzlich scheitert, wenn die Förderung nicht oder nur teilweise bewilligt wird.

Kosten je Minute bei Dokumentationen und Fernsehfilmen



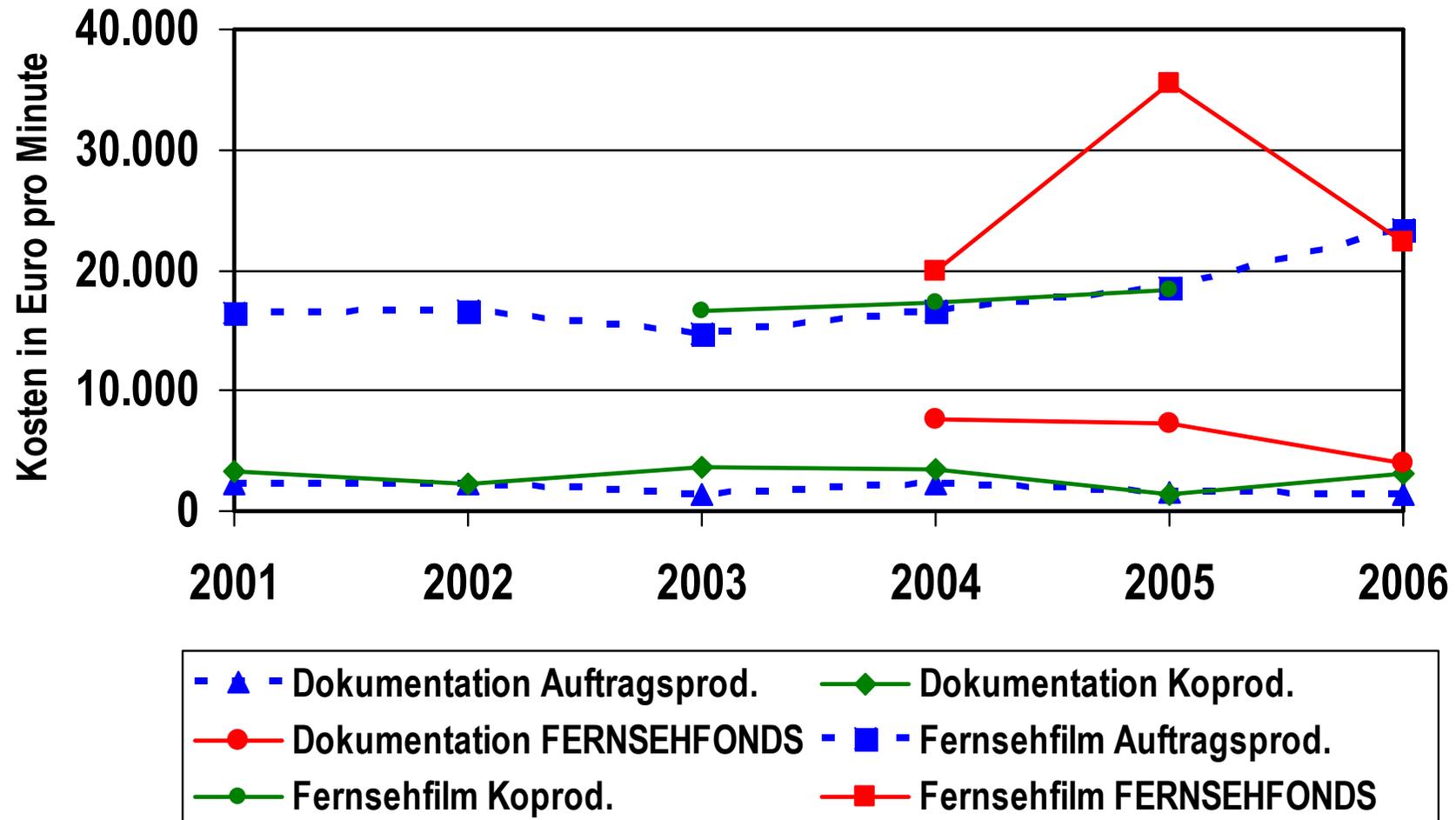
- ▲ - Dokumentation Auftragsprod. - ■ - Fernsehfilm Auftragsprod.

Kosten je Minute bei Dokumentationen und Fernsehfilmen

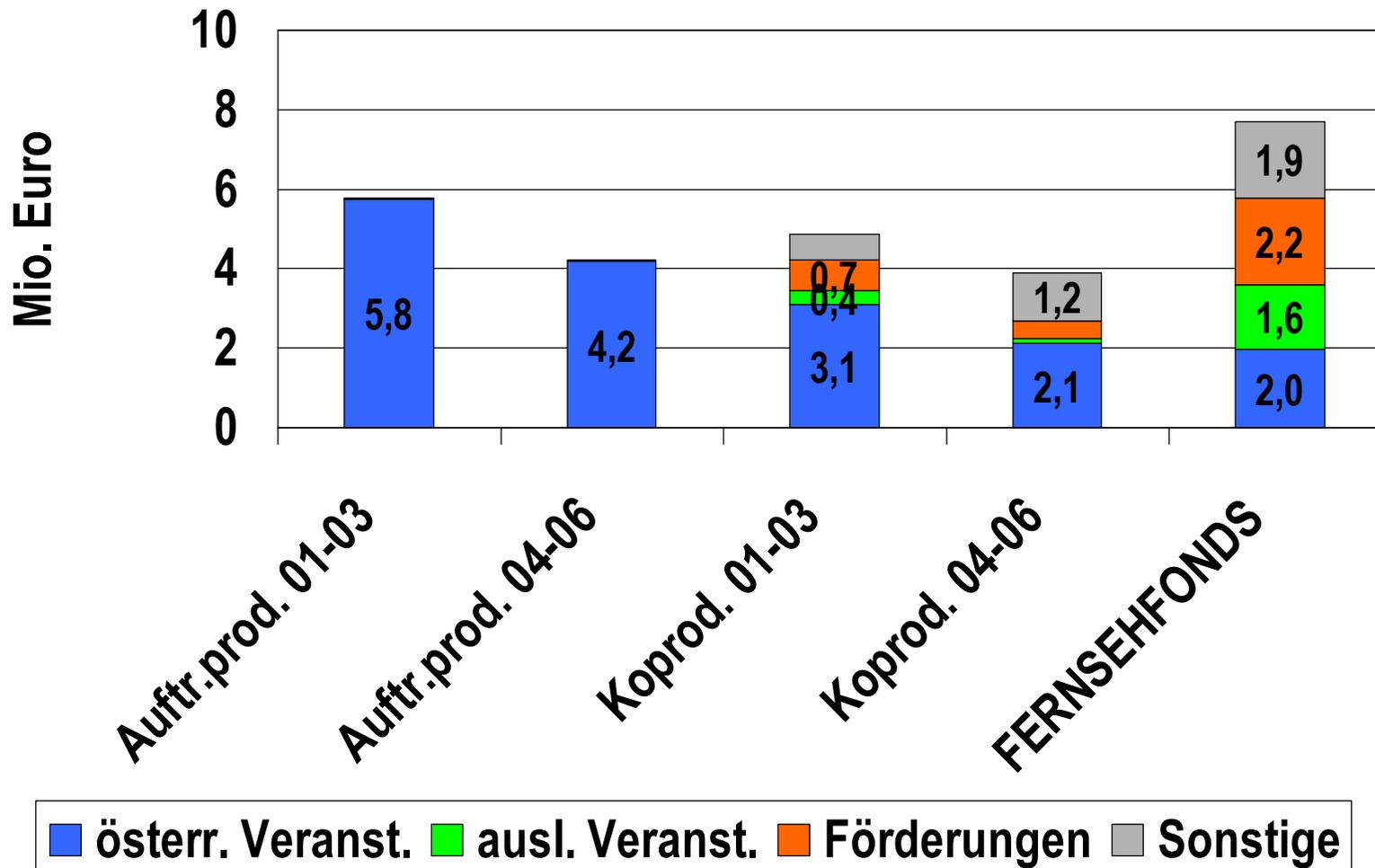


- ▲ - Dokumentation Auftragsprod.
- ◆ - Dokumentation Koprod.
- ■ - Fernsehfilm Auftragsprod.
- ● - Fernsehfilm Koprod.

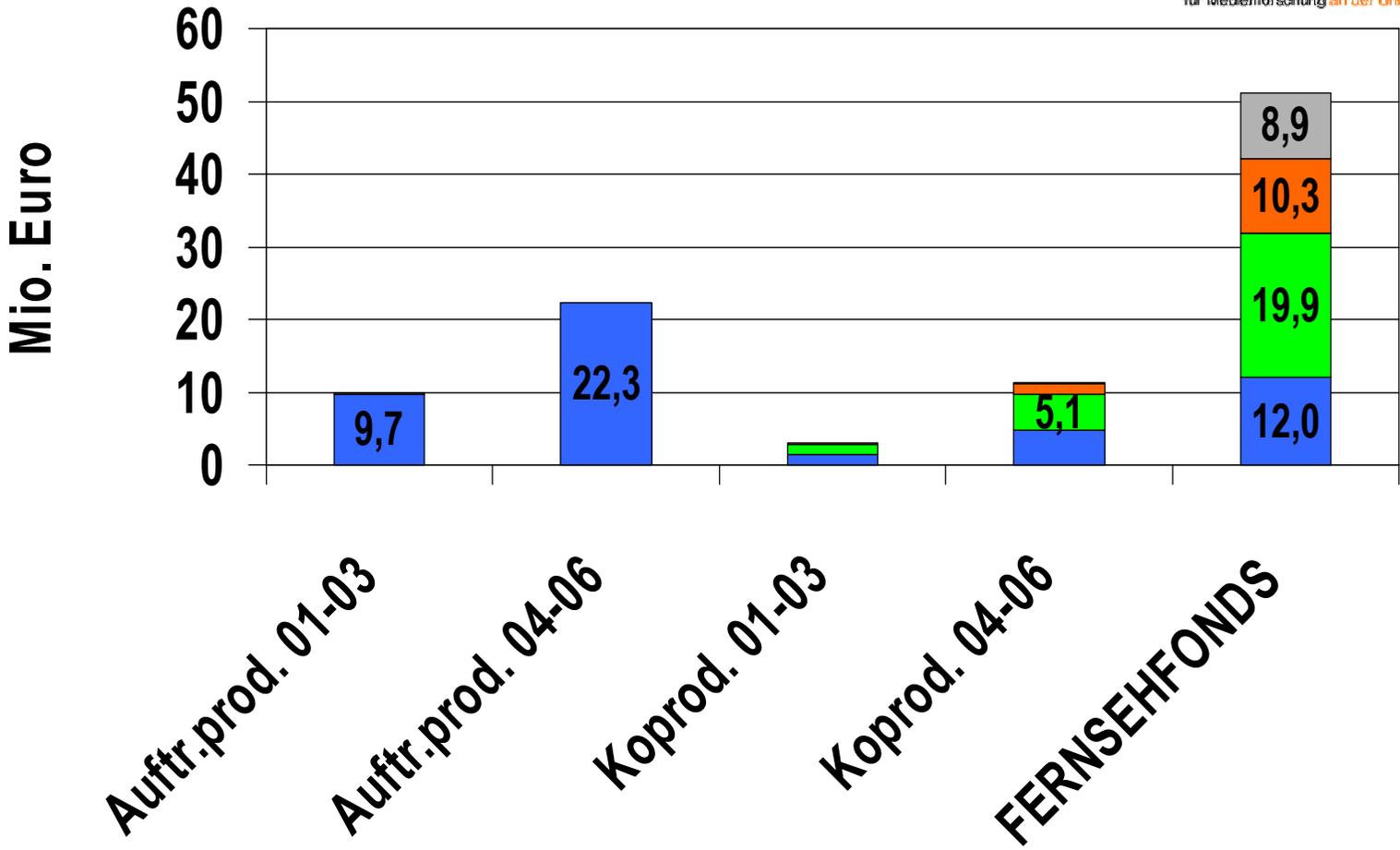
Kosten je Minute bei Dokumentationen und Fernsehfilmen



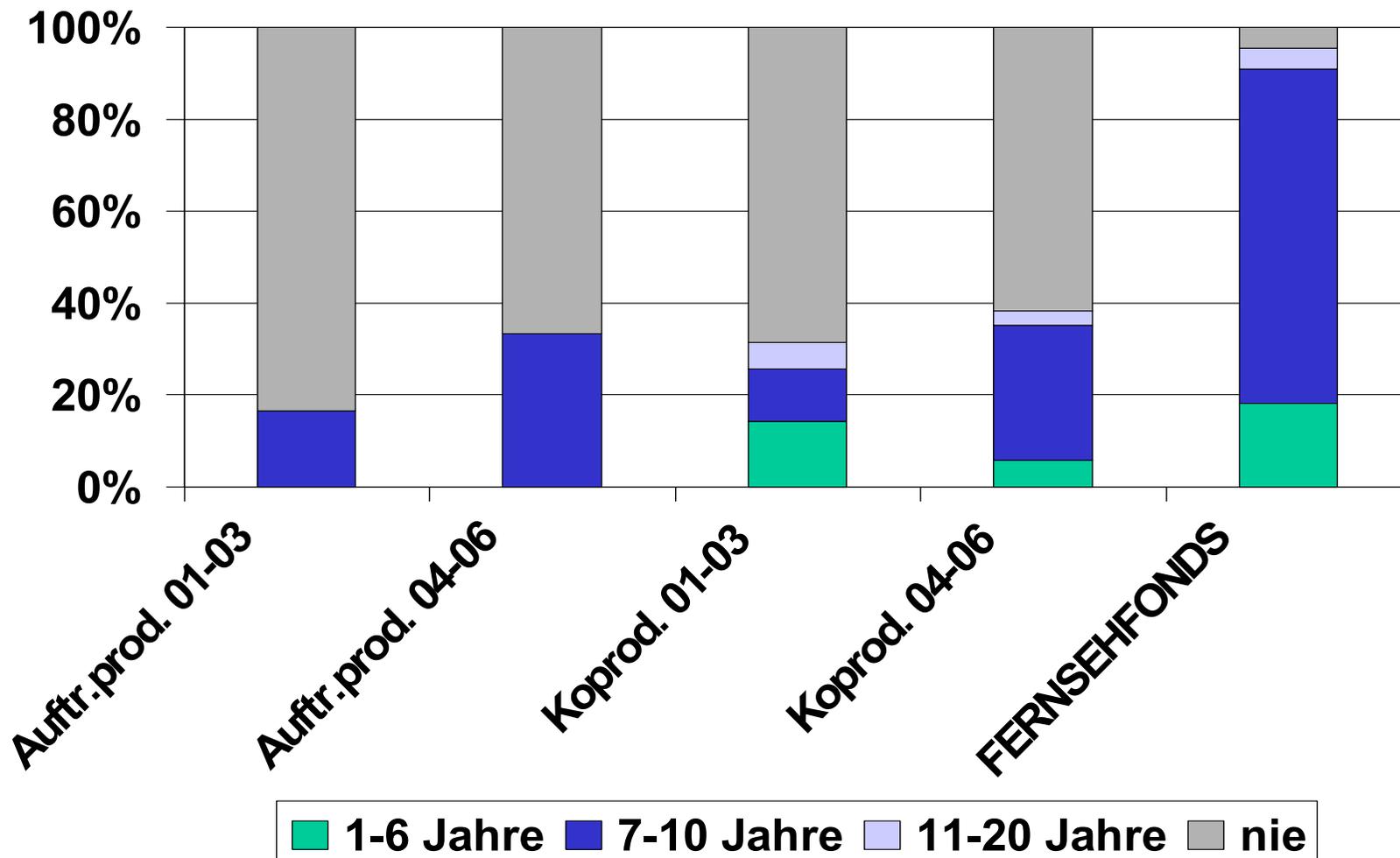
Beiträge zur Finanzierung von *Dokumentationen*



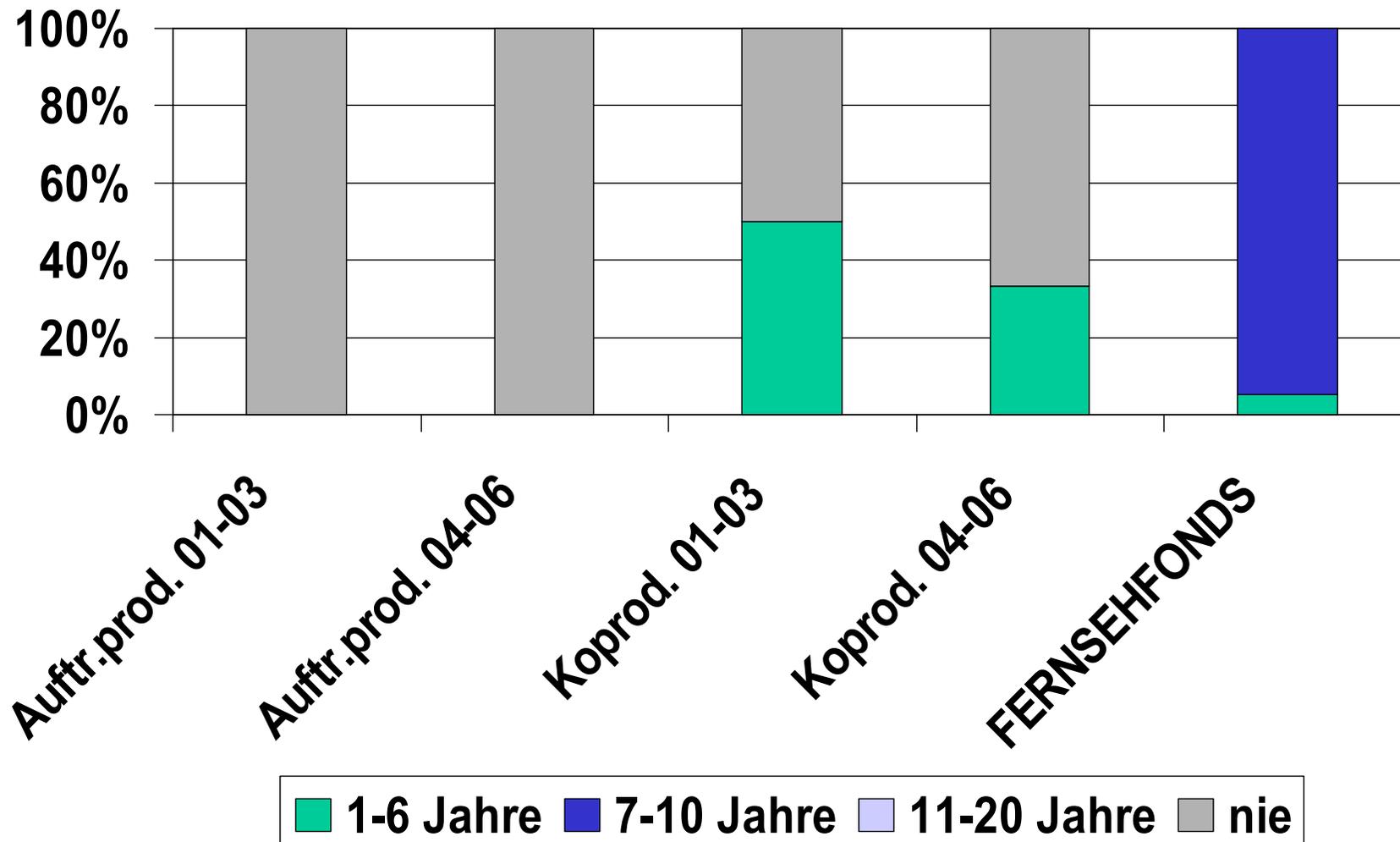
Beiträge zur Finanzierung von *Fernsehfilmen*



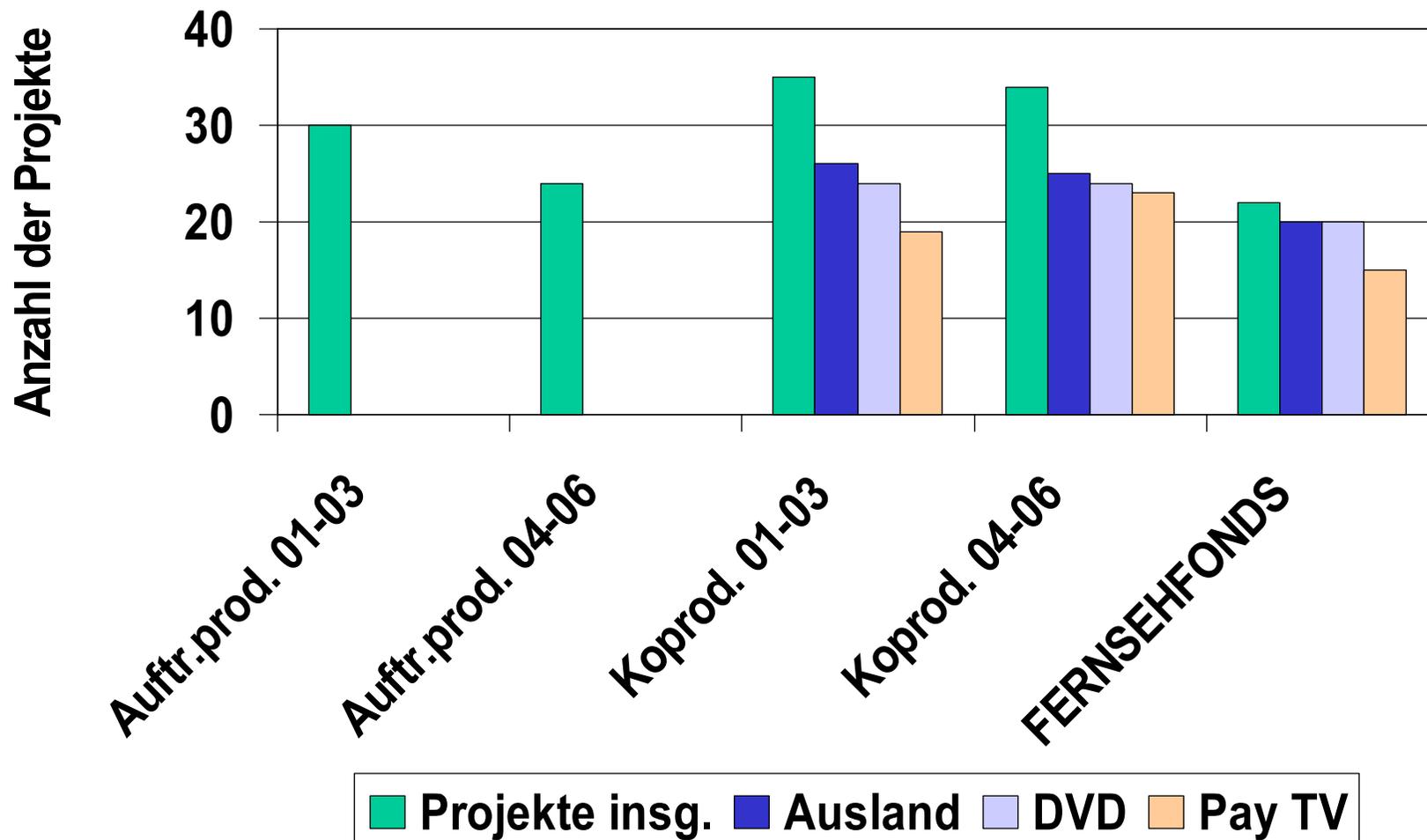
Rechterückfall bei Fernsehdocumentationen



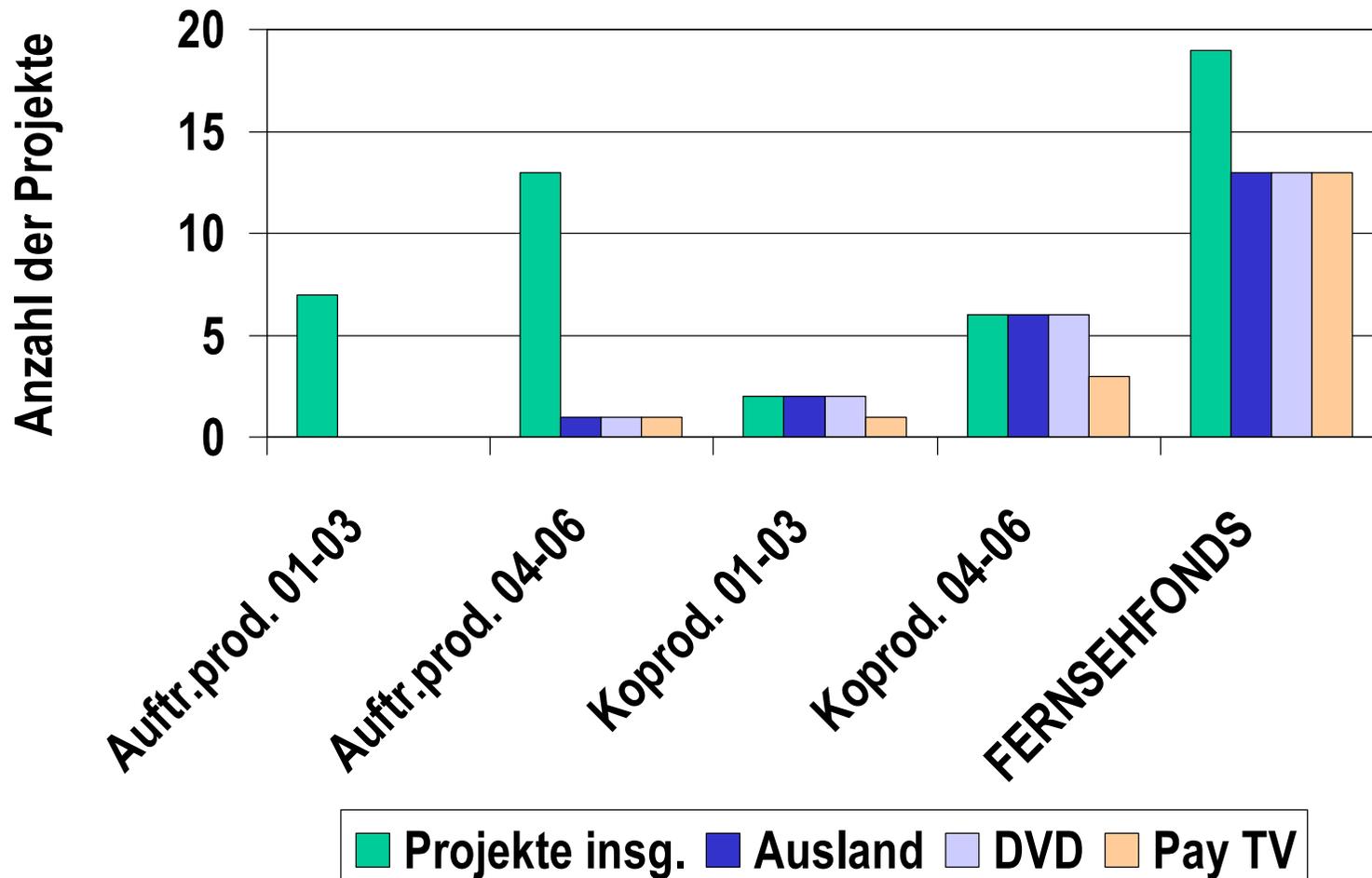
Rechterückfall bei Fernsehfilmen



Rechtebehalt bei Produktionsfirmen (Fernsehdokumentationen)



Rechtebehalt bei Produktionsfirmen (Fernsehfilm)



Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA

- verstärkt die Verlagerung von Auftrags- zu Koproduktionen,
- ermöglicht höhere Budgets und damit höhere Investitionen in die Qualität,
- stimuliert die Einwerbung von Produktionen mit ausländischen Veranstaltern,
- stärkt die Kapitalbildung der Produzenten durch Rechterückfall,
- fördert den Verbleib gut verwertbarer Nebenrechte bei den Produzenten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!